

Ankündigung

Jahrbuch Band 2: Geschlechtertypisierungen im Kontext von Familie und Schule

Der zweite Band der Jahrbuchreihe zur Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft beschäftigt sich mit Geschlechterbildern und geschlechtstypischen Erwartungen, mit denen Kinder und Jugendliche sich im Prozess des Aufwachsens auseinandersetzen müssen.

Die Herausgeberinnen der Jahrbuchreihe verfolgen dabei zwei zusammenhängende Anliegen: Erstens geht es um das Ein- und Zusammenwirken von Schule und Familie auf Kinder und Jugendliche in Bezug auf Geschlechtstypisierungsprozesse. Dabei sollen die Reflexion von Zusammenhängen und die Frage nach dem Zusammenwirken der einzelnen Einflussfaktoren im Vordergrund stehen.

Zweitens möchte der Band (wie die gesamte Reihe) zur Repolitisierung der erziehungswissenschaftlichen Diskurse über Bildung, Sozialisation und Wissenschaft und zur Präzisierung des Verhältnisses von pädagogischen und gesellschaftlichen Denkfiguren beitragen.

Wir bitten um die Ankündigung von Beiträgen oder Forschungsberichten (mit kurzem Exposé) bis Ende April 2005 und um die Abgabe der Artikel bis Ende Juli 2005, damit genügend Zeit für das Reviewverfahren bleibt.

Als Herausgeberinnen von Band 2 sind Sabine Andresen und Barbara Rendtorff verantwortlich. Abstracts und Texte per Email bitte an:
sabine.andresen@uni-bielefeld.de und BarbaraRendtorff@compuserve.de.

Ankündigung

Jahrbuch Band 3:

„Bildung – Macht – und Öffentlichkeit“

„Bildung – Macht – Öffentlichkeit“ umreißt ein Themenfeld, das angesichts des zu beobachtenden Systemwechsels in Politik, Wissenschaft, Kultur und Sozialem unter geschlechtertheoretischer Perspektive neu diskutiert werden sollte. Da pädagogische und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen von diesen Umstrukturierungen nicht unberührt bleiben, sind Fragen wie die folgenden von Interesse: Was bedeutet eine kritische Frauen- und Geschlechterforschung im System der Hochschulen? Was bedeuten die Begriffe Macht und Kritik im Hinblick auf Geschlecht, und welche Konsequenzen zeitigen sie in den Bildungsinstitutionen? Welche Auswirkungen hat die Ökonomisierung der Bildung auf die Geschlechterfrage? In welchem Verhältnis stehen Bildung, Geschlecht und Macht? Wie verändern sich die Bezugsgrößen Öffentlichkeit und Privatheit angesichts neoliberaler (Wirtschafts-)Politik?

Als Herausgeberinnen von Band 3 sind Rita Casale und Eva Borst verantwortlich. Abstracts und Texte per Email bitte an:
rcasale@paed.unizh.ch und borst@mail.uni-mainz.de